

wiederkehrenden Rubriken sind jedoch nicht in dem Sinne gemeint, dass sie das gesammte dahin einschlägige Material erschöpfen sollten; vielmehr behalten wir uns vor, sowohl die fremden Literaturen als die eigentlich fachwissenschaftlichen Werke von hervorragender Wichtigkeit in eigenen Essays zu besprechen. Den ausserhalb der beiden Hauptcentren deutschen Geistes- und Kunstlebens stattfindenden Manifestationen von nationaler Tragweite werden wir uns keineswegs verschliessen; sondern in allen gegebenen Fällen für rasche Berichterstattung sorgen, wie wir eine solche der Deutschen Rundschau bereits auch in den fremdländischen Hauptstädten gesichert haben. Unser politischer Monatsbericht wird nur die Thatsachen knapp und möglichst objectiv zusammenfassen, die Charakteristik politischer Persönlichkeiten oder Prüfung politischer Ereignisse jedoch, sofern sie geboten scheint, ausgeführter Darstellung überlassen.

Hiermit empfehlen wir unser Unternehmen der Gunst des Publicums und seinem Vertrauen!

Die „Deutsche Rundschau“

erscheint

vom 1. October 1874 ab in Monatsheften von 10 Bogen gr. 8. in elegantester Ausstattung zum Ladenpreise von 6 $\frac{1}{2}$ pro Quartal;

wir gewähren Ihnen von diesem Preise

= 25 % in Rechnung =

= 33 $\frac{1}{3}$ % gegen baar =

ausserdem auf 12:1, 25:3, 50:7, 100:15, 200:32 Frei-Exemplare.

Ueber die Bedeutung unseres neuen Unternehmens haben wir uns vorstehend bereits so genügend ausgesprochen, dass wir Sie an dieser Stelle nicht noch einmal besonders darauf aufmerksam zu machen brauchen; vielmehr können wir uns auf den Hinweis beschränken, dass wir die Bezugsbedingungen so günstig als möglich für Sie gestellt haben und Sie auch in Ihren Vertriebs-Manipulationen in jeder weiteren Weise unterstützen werden.

Da Heft 1. bereits Mitte September ausgegeben wird, so dürfen wir Sie wohl bitten, uns Ihren Bedarf an diesem, sowie an Vertriebsmaterial möglichst umgehend anzugeben. Die „Deutsche Rundschau“ nochmals Ihrer thätigsten Verwendung empfehlend, zeichnen wir

hochachtungsvoll ergebenst

Berlin, W., Lützowstrasse 2,
den 30. August 1874.

Gebrüder Paetel.

Karl Weise's deutscher Volkskalender für 1875.

[33119.]

P. P.

Um Karl Weise's deutschem Volkskalender bei seinem ersten Auftreten inmitten

der Fluth von Concurrenten den ihm gebührenden Eingang schneller zu verschaffen, hat mich der Herausgeber ermächtigt, bei festen resp. Baarbestellungen auch verhältnissmässig à cond. zu liefern u. wollen die geehrten Handlungen, welche bisher noch nicht verlangten, nunmehr auch dem Weise'schen Kalender ihre Thätigkeit gütigst widmen.

Spandau, 1. Sept. 1874.

Carl Jürgens.

Stahel'sche Kalender für 1875.

[33120.]

Stahel's Schreibkalender. 73. Jahrgang in gr. 4.-Format. Geb. in Leinwandrücken. Ausgabe A. geb. 27 kr. (21 kr. netto); gebunden und durchschossen 48 kr. (36 kr. netto). Ausgabe B. geh. 24 kr. (18 kr. netto).

Ein *Haushaltungsbuch* für jeden Bürger und Privatmann. — Ein *Terminkalender* für Behörden, Anwälte, Gerichtsvollzieher, Notare etc.

Taschen-Notizkalender. 22. Jahrgang in schmalem Brieffaschenformat. Eleg. in Leinwand gebunden. Preis 36 kr. (27 kr. netto); durchschossen 1 fl. (45 kr. netto).

Für Jedermann ein bequemes Notizbuch. Wird insbesondere von Reisenden und Geschäftsleuten jeder Art, Advokaten, Beamten, Privat- und Gewerbsleuten gern gekauft.

Comptoir-Notizkalender in Quer-Folio. Schwarz und roth gedruckt mit freigelassenem Raum zu kürzeren Tagesnotizen. Preis 7 kr. (5 kr. netto).

Für Geschäftshäuser, Behörden, Anwälte, Notare etc.

Stahel's Reichs-Post-Wand-Kalender in Quer-Folio. Schwarz und roth gedruckt mit Raum zu Tagesnotizen. Ein unentbehrlicher Kalender für Jeden, der durch die Post correspondirt. Preis 8 kr. (5 kr. netto); aufgezogen 12 kr. (9 kr. netto).

Schmitt's ärztl. Taschenbuch. 23. Jahrgang. Eleg. in Leinen geb. Preis 1 fl. 24 kr. (1 fl. 3 kr. netto); durchschossen 1 fl. 54 kr. (1 fl. 26 kr. netto).

Für Aerzte, Chirurgen, Bader, Studirende der Medicin.

Adam's thierärztl. Taschenbuch. 15. Jahrg. Eleg. in Leinen geb. Pr. 1 fl. 24 kr. (1 fl. 3 kr. netto); durchschoss. 1 fl. 54 kr. (1 fl. 26 kr. netto).

Für Civil- und Militär-Thierärzte.

Stahel's Brieffaschen-Einlag-Kalender in 12. auf Postpapier gedruckt, zum Einlegen in Brieffaschen. Preis 4 kr. (3 kr. netto).

Stahel's Wand-Kalenderchen auf Carton, mit blauer Einfassung. Preis 5 kr. (3 $\frac{1}{2}$ kr. netto).

Stahel's Wand-Kalender. Quart-Ausgabe. Schwarz und roth gedruckt ohne freigelassenen Raum. Roh 4 kr. (3 kr. netto); aufgezogen 6 kr. (4 $\frac{1}{2}$ kr. netto).

Stahel's Porte-monnaie-Kalender. Preis 6 kr. (4 kr. netto).

Ferner liefern wir commissionsweise aus:

Katholischer Bilderkalender für den Bürger und Landmann. 9. Jahrgang. Mit sehr vielen Originalbeiträgen und schönen Illustrationen. Preis 9 kr. (7 kr. netto).

Der Herriedener Laubfroschkalender. VIII. Jahrgang. Ein lustiger Volkskalender und Wetterprophet mit vielen Bildern. Preis 9 k. (7 kr. netto).

Von sämmtlichen Kalendern geben wir bei Bezug von je 12 Exemplaren 1 Freiemplar, von den Kalendern Nr. I. und II. gewähren wir auf Verlangen bei Abnahme von 50 Exemplaren ein Inserat auf unsere Kosten. Die Kalender Nr. III. bis XII. werden unsererseits allerwärts inserirt. Bei festem Bezuge über 12 Dutzend geben wir noch besondere Vortheile. Die Kalender gelangen ehestens zur Versendung und bitten wir, wo noch nicht geschehen, gef. bald verlangen zu wollen. Wir liefern im Allgemeinen jedoch nur bei gleichzeitig fester Bestellung mässig à cond. Durch den Wegfall des Kalenderstempels ist es auch den ausserbayrischen Handlungen ermöglicht, grösseren Absatz zu erzielen und werden wir unsererseits da, wo Versuche zur Einführung gemacht werden wollen, gerne entgegenkommen.

Achtungsvoll

Stahel'sche Buch- und Kunsthandlung
in Würzburg.

[33121.] In meinem Verlage erscheint in 8 Tagen:

Geist und Form.

Ein Wort

über

Truppenleistung und Infanterie-Reglement

von

Arnold Helmuth,

Hauptmann im grossen Generalstabe.

10 \mathcal{S} mit $\frac{1}{4}$ u. 13/12.

Ich bitte, zu verlangen.

Berlin, 28. August 1874.

A. Bath.

[33122.] In meinem Verlage erscheint demnächst:

Koch-Buch

von

Caroline Hartwig.

H. 8. Gebunden 10 \mathcal{S} ord., 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{S} netto. Fest: 13/12, 27/24, 47/40, 125/100 Exemplare.

Baar: 11/10, 23/20, 36/30, 65/50, 140/100 Exemplare.

= Inserate der Bestellung entsprechend. =

Wenngleich es an Kochbüchern größeren wie kleineren Umfanges nicht fehlt, so dürfte doch die Erweiterung der Kochbuchliteratur gerechtfertigt erscheinen durch die Motive, denen obiges sein Entstehen verdankt.

Fern von Schreiblust oder Eitelkeit gibt